

Training für Trainer

Autor(en): **Karpe, Gerd / Alizadeh, Javad**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 19

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-609968>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Training für Trainer

VON GERD KARPE

«Herr Sommermatter, Sie gelten als Vater des Trainer-Trainings. Wie zu hören ist, kommen namhafte Trainer aus dem In- und Ausland zu Ihnen. Sind das ausschliesslich Fussballtrainer?»

«Ausschliesslich nicht, aber in der Hauptsache. Das rauhe Fussballgeschäft erfordert von den Mannschaftstrainern eine besonders robuste Kondition.»

«Wie sieht Ihr Trainingsprogramm aus, Herr Sommermatter?»

«Am besten, ich zeige Ihnen einen Ausschnitt aus einem Videofilm, der während des Lehrgangs gedreht wurde. – Sehen Sie, hier bin ich mit meinen Leuten bei der Lagebesprechung. Und hier geht's hinaus auf die Trainerbank.»

«Sagen Sie, was tragen Ihre Leute für merkwürdige Kopfbedeckungen?»

«Das ist eine Erfindung von mir. Der Trainerschutzhelm. Schützt den Kopf hundertprozentig vor Flaschenwürfen, Bierdosentreffern und Stockschlägen. Eine längst überfällige Sicherheitsmassnahme.»

«Und was schreit einer dem andern ins Ohr?»

«Gängige Schimpfwörter aus dem Sprachschatz gewisser Zuschauer.»

«Aber der Beschimpfte zeigt doch keinerlei Anzeichen von Empörung.»

«Ja, eben. Darum geht es gerade. Das Gelassenheitstraining ist eine meiner Spezialitäten.»

«Und warum setzen sich Ihre Schützlinge jetzt auf die wackeligen Stühle mit drei Beinen?»

«Der dreibeinige Stuhl dient dem Gleichgewichtstraining nach doppeltem Punktverlust. Der Stuhl wackelt, aber das darf den Mann nicht sofort umwerfen.»

«Und dieser sonderbare Sitz, den Ihre Männer jetzt benutzen?»

«Das ist das Schleudersitztraining nach zwei verlorenen Punktspielen. Rückgrat und Stehvermögen müssen stärker stabilisiert werden als bisher.»

«Ums Himmelswillen, da fliegt ja einer aus dem Bild!»

«Keine Aufregung, das ist unser Rausschmiss-Simulator. Hier gilt es, so schnell wie möglich wieder auf die Beine zu kommen.»

«Und was proben Ihre Leute dort mit den Hölzern auf der Aschenbahn?»

«Den sogenannten Knüppellauf. Jedem Trainer werden in bestimmten Abständen Knüppel zwischen die Beine geworfen. Er muss lernen, ohne zu stolpern oder gar zu stürzen, ans Ziel zu gelangen.»

«Wie ich sehe, verschwindet jetzt einer nach dem andern in einer Art Rüttelmaschine. Dient das dem Kreislauf?»

«Nein, in diesem Apparat werden den Trainern in einem bestimmten Rhythmus Nackenschläge verabreicht.»

«Ist das schmerzhaft?»

«Zuerst schon. Später lachen die Burschen darüber.»

«Was ist denn das? Jetzt streifen sich die Männer Boxhandschuhe über. Was hat das mit Fussball zu tun?»

«Am Schluss eines jeden Lehrgangs befassen wir uns mit psychologischen Feinheiten, die für eine erfolgreiche Trainerlaufbahn unerlässlich sind.»

«Und das mit Boxhandschuhen?»

«Nun ja, es geht schliesslich um das Aushandeln eines neuen Vertrages mit der Vereinsleitung. Da sind meine Schützlinge hart im Nehmen.»



JAVAD ALIZADEH, TEHERAN